A-1-118-2: Startpunkt Krise – Aufbruch in ein neues Morgen!

Antragsteller*innen GRÜNE JUGEND Solingen, Fachforum Wirtschaft, Soziales und Gesundheit (beschlossen am: 26.10.2020)

Antragstext

Von Zeile 116 bis 121:

Umbau des Steuersystems in Angriff nimmt. Unser Augenmerk muss auf der Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums liegen. ~~Neben einer *Erbschaftssteuer von 100% mit einem Freibetrag von 1 Million Euro*, ist auch eine *progressive Vermögenssteuer*, sowie eine *progressive Finanztransaktionssteuer* von Nöten. Damit legen wir den Grundstein für eine wahrhaft soziale Daseinsfürsorge für alle.~~**Neben einer progressiven Vermögenssteuer, sowie einer progressiven Finanztransaktionssteuer ist auch eine Reform der Erbschaftssteuer von Nöten. Wir stehen für eine gestaffelte und deutlich verschärfte Erbschaftssteuer, die auf das familiäre Verhältnis und den bisherigen Reichtum der Erb*innen achtet. Ab einem höheren Erbe wird eine Erbschaftssteuer von bis zu 100% erhoben. Unternehmen oder Unternehmensanteile, die unter diesen Bedingungen nicht vererbt werden können, werden in die Hände der Allgemeinheit oder der Belegschaft übergeben. Damit legen wir den Grundstein für eine wahrhaft soziale Daseinsfürsorge für alle und verhindern die überproportionale Machtausübung durch wenige reiche Individuen.**

Begründung
Warum halten wir einen Änderungsantrag für nötig?:

- Aus dem aktuell komplexen Erbschaftssteuersystem würde laut dem Vorschlag ein deutlich vereinfachtes werden, in welchem die verschiedensten Erbschaftskonstellationen nur auf zwei Weisen besteuert werden können: mit 0% Erbschaftssteuer und mit 100% Erbschaftssteuer. Dadurch geht die Möglichkeit einer überaus sinnvollen kontextbezogenen Besteuerung verloren
- Der gewählte Freibetrag von einer Millionen Euro ist zu undifferenziert und wirkt nicht evidenzbasiert
- Höhere Beträge von unter einer Millionen Euro werden momentan, abhängig von der Situation, schon versteuert. Dies ist im Vorschlag nicht vorgesehen

Auch zukünftig soll es ein progressives Erbschaftssteuersystem geben, welches den aktuellen Reichtum der Erb*innen und das familiäre Verhältnis sowie die Höhe des vererbten Vermögens mit einbezieht!
Die Grüne Jugend soll ein Ort für radikale Forderungen sein. Wir unterstützen die Forderung einer 100%igen Erbschaftssteuer, aber die Festlegung auf einen konkreten Freibetrag von einer Millionen Euro schadet diesem Antrag und fördert ein Schwarz-Weiß-Denken!
Die Besteuerung von hohen Beträgen unter einer Millionen Euro sollte auch zukünftig der Fall sein! Durch den Wegfall eines progressiven Steuersystems geht jede Art der Differenzierung verloren und ermöglicht dadurch das steuerfreie Vererben von hohen Vermögen unter einer Millionen Euro.

Was fordern wir zusätzlich?:

Des Weiteren sehen wir den Zeitpunkt des Erbes als praktikabeln Zeitpunkt an um Unternehmen oder Unternehmensanteile in die Hände der Belegschaft oder Allgemeinheit zu überführen, sollten diese unter den gegebenen Bedingungen nicht an die Erb*innen weitergegeben werden können!
Außerdem ist es wichtig hervorzuheben, dass eine progressive Erbschaftssteuer im Zusammenspiel mit einer Finanztransaktionssteuer und Vermögenssteuer eine überproportionale politische und gesellschaftliche Einflussnahme von reichen Individuen verhindern kann!